



Der in dem
Constantinisch-ersten-EhrenBoge prangend,
Konstantinisch - Glor-reiche - Kreuz - Schild.
Oder
Der dreytheilig - Konstantinischen Beschreibung
Erster Theil.

Von Ursprung und Herkunft / Stüftung
und Stand / Wapen / Würde und Wesen / der
darumben Edlen Stadt Konstanz.

S ist zwar freylich kein Kinderspiel / wann ein altes
Weib tanzet! allein wann ein alter Mann nicht von äl-
teren Sachen / als er selber ist / zu reden weiß! so stehet
er gleichsamb noch allzeit in Kinder - Schuechen / dann/
wie Cicero de orat perf. recht und wohl gesprochen / nel-
eire, quid ante te actum sit, est quasi semper puerum esse. Nicht wis-
sen / was in vorgehenden Zeiten geschehen ist / ist so viel als forthin
ein Kind seyn: Welches von nichts weiter / als was es in seinen
Tagen gesehen / zu erzehlen weiß / dannenhero die Historische Wis-
senschafft bey einem jungen Menschen nicht minder zu rühmen / als
sonst die graue Zierd der Alten zuehren würdig ist. Gleichwie
aber ohne vorläuffige Belernung des Ursprungs / Anfangs und
Herkommens einer Sache man von derselben Alterthum / Zufäh-
len / Auf- und - Abnahm bisweilen vast wie der Blinde von der
Farb redet / also will auch die Ordnung und Rothdurfft erforde-
ren zu mehrerer Begreiffung der nachfolgenden hauptsächlich die
Stadt